

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Preußnitz vom 17.05.2021

Sitzungsdatum: Montag, den 17.05.2021
Sitzungsanfang: 19:00 Uhr
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Preußnitz, Gutshof 4, 06406 Bernburg
(Saale)/OT Preußnitz

Anwesend:

Mitglieder

Herr Gerd Kammholz
Herr Marcus Boinski
Frau Christine Brauns
Frau Simone Hartmann
Herr Sven Hussak
Frau Grit Mittelstraß
Herr Mirko Bader

Protokollführer

Frau Sandra Sass

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr von Herrn Kammholz eröffnet. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Protokollantin Frau Sass sowie die anwesende Einwohnerin aus Leau.

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Die Einladung erfolgte gem. §§ 53 und 55 KVG LSA ordnungsgemäß. Mit 7 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist der Ortschaftsrat Preußnitz beschlussfähig und vollzählig.

b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.03.2021

Außer dem Hinweis von Herrn Bader, dass sich im Satz 3 auf Seite 2 der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.03.2021 ein Schreibfehler befand (richtig muss es heißen „Lebendorfer Weg“) gibt es keine Einwände. Die Niederschrift wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Herr Kammholz verliest die öffentliche Tagesordnung; diese wird ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche einstimmig mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

Zur öffentlichen Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Die Leauer Einwohnerin Frau Jacobs fragt Herrn Kammholz, wer für die Einteilung und Kontrolle des 1-Euro-Jobbers zuständig ist, denn sie habe den Eindruck, er wäre nie im Ortsteil Leau tätig. Herr Kammholz antwortet, dass er für Einteilung und Kontrolle verantwortlich sei und dass vergangenen Freitag und in dieser Woche der 1-Euro-Jobber ausschließlich im Ortsteil Leau Rasen mähen würde.

Frau Hartmann sagt, der 1-Euro-Jobber habe heute die Grünfläche vor ihrem Grundstück sowie am Kindergarten gemäht und bestätigt damit die Aussage von Herrn Kammholz, dass auch im Ortsteil Leau gemäht wird.

Weitere Fragen hat Frau Jacobs nicht, daher beendet Herr Kammholz um 19:05 Uhr die Einwohnerfragestunde und geht zu TOP 2 über.

**2. Antrag BfB-01-2021 der Fraktion "Bürger für Bürger Preußnitz": Insektenfreundliche Begrünung des Leauer Spielplatzes
Beschlussvorlage 0363/21**

Zu diesem Punkt übergibt Herr Kammholz das Wort an Frau Mittelstraß von der Fraktion „Bürger für Bürger Preußnitz“. Diese erläutert, dass während der Baumpflanzung auf dem Leauer Spielplatz von Frau Bock, Mitarbeiterin der Salzlandsparkasse, der Hinweis kam, dass bei Vorlage eines entsprechenden Konzeptes auch eine weitere insektenfreundliche Begrünung des Spielplatzes zu 100 Prozent von der Salzlandsparkasse durch den KlimaEuro finanziert werden könnte. Die „BfB“ habe von Herrn Franke, dem Spielplatz-Verantwortlichen bei der Stadtverwaltung, eine Liste mit unbedenklichen Pflanzen erhalten, woraufhin sie die in Wuchs und Pflegeaufwand Geeignetsten ausgewählt haben, fügt Frau Hartmann hinzu.

Die Ratsmitglieder stellen ihre Fragen an die „BfB“ und diskutieren ausgiebig über den Antrag. Sie begrüßen dieses Vorhaben und befürworten den Antrag der „BfB“ einstimmig mit 7 Ja-Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Preußnitz befürwortet den Antrag der „BfB“ auf insektenfreundliche Begrünung des Leauer Spielplatzes.

Abstimmung:

Mitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

3. Antrag BfB-02-2021 der Fraktion "Bürger für Bürger Preußnitz: Pflanzung der Einheitsbäume 2021 Beschlussvorlage 0364/21

Auch zu diesem TOP übergibt Herr Kammholz das Wort an Frau Mittelstraß und Frau Hartmann. Frau Mittelstraß informiert ausführlich über das Vorhaben der „BfB“.

Herr Kammholz sagt, ihm liege zu diesem Antrag eine Stellungnahme des Grünflächenamtes vor, welche er verliest. Grundsätzlich begrüße das Grünflächenamt die Initiative zur Baumpflanzung, jedoch gibt es einige Punkte, die bei Baumpflanzungen im Gehwegbereich zu beachten seien. Es werde dringend empfohlen Schachtscheine einzuholen, weil dadurch Auskunft über eventuell vorhandene Leitungen gegeben wird. Laut dem „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsleitungen“ müsse unbedingt ein Mindestabstand von 2,50 m zu bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen eingehalten werden, damit es nicht zu Beschädigungen kommt. Des Weiteren müsse ein Lichtraumprofil von 2,20 m im Gehwegbereich und ca. 4,50 m über der Fahrbahn gewährleistet sein, welches durch jahrelange Pflege- und Schnittmaßnahmen erzielt werde. Dieser Schnittaufwand könne von der Stadt Bernburg (Saale) nicht gewährleistet werden. Die Verantwortung läge dann bei der Fraktion „BfB“.

Auch Frau Brauns äußert Bedenken hinsichtlich des Standorts und befürchtet, dass irgendwann die Gehwegplatten durch die Baumwurzeln beschädigt werden könnten. Herr Kammholz schlägt der „BfB“ vor, einen alternativen Standort auszuwählen.

Die Fraktion „Bürger für Bürger Preußnitz“ zieht ihren Antrag BfB-02-2021 zurück.

Die Fraktionsmitglieder werden sich nach einem geeigneten Standort für die diesjährige Pflanzung des „Einheitsbaumes“ umsehen; sie bitten die anderen Ratsmitglieder, ihre Vorschläge einzubringen.

4. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Mäharbeiten in den Ortsteilen

Frau Brauns sagt, sie störe die Unsauberkeit in den Ortsteilen, was einerseits die Gehwegreinigung der Hauseigentümer betrifft, andererseits aber auch das Rasenmähen. Sie möchte wissen, für welche Flächen der 1-Euro-Jobber zuständig ist und gibt als Beispiel eine Fläche in Plömnitz an, die nicht gemäht wird. Es existiere ein vom Grünflächenamt erstellter Mähplan, in dem alle Flächen erfasst sind, die gemäht werden sollen; die von Frau Brauns genannte Fläche steht jedoch nicht im Plan, antwortet Herr Kammholz. Laut Mähplan sollen die kleinen Flächen vom 1-Euro-Jobber und vom Gemeindearbeiter gemäht werden; die großen Flächen mähen die Mitarbeiter des Grünflächenamtes.

Ortseingang Plömnitz – keine Wendemöglichkeit für LKWs

Herr Bader bringt erneut seine Anregung aus früheren Sitzungen bezüglich des Aufstellens eines Sackgassen-Schildes mit dem Zusatz keine Wendemöglichkeit für Lkws vor. Erst kürzlich habe er wieder einem LKW-Fahrer, der sich nach Plömnitz verirrt hatte, obwohl er zu Fretthold wollte, den richtigen Weg gewiesen, sagt er. Herr Kammholz sagt, die Sache sei bereits geklärt. Er habe sich gemeinsam mit der Polizei und Herrn Beck vom städtischen Ordnungsamt vor Ort ein Bild gemacht und demnächst werden vier Schilder aufgestellt.

Parkflächen in Plömnitz

Herr Bader fragt an, ob es nicht möglich wäre, am Dorfplatz, in der Ecke, wo Familie Voigt wohnt, ringsum das halbseitige Parken auf dem Gehweg zu erlauben. Auch darum habe sich Herr Kammholz bereits bemüht, sagt er. Gemeinsam mit dem Tiefbauamt waren sie vor Ort; Ergebnis der Begehung war, dass aufgrund der dortigen Gehwegplatten die Herstellung von Parkflächen halbseitig auf dem Fußweg nicht möglich ist.

Desolate Grundstücksmauer

Frau Hartmann berichtet, dass letztes von der desolaten Mauer gegenüber ihres Grundstücks ein großes Stück Putz abgefallen sei. Dazu gibt Herr Kammholz folgende Sachstandslage bekannt: Das Grundstück wurde verkauft; die neuen Eigentümer werden die Mauer abtragen.

Parkplätze am Denkmal in Preußlitz

Von Frau Mittelstraß wird nochmals ihre Anfrage aus einer der vergangenen Sitzungen bezüglich der Parkflächen am Denkmal in Preußlitz aufgegriffen. Damals wurde ihr von Mitarbeitern des Ordnungsamtes gesagt, die dortigen Flächen seien keine richtigen Parkflächen. Sie möchte von Herrn Kammholz wissen, ob die Problematik geklärt ist. Diese seien offizielle Parkflächen, klärt Herr Kammholz auf. Da diese Flächen sehr viel genutzt werden, versuche er zu erwirken, dass die Beschilderung für die dortigen beiden auch für Wohnmobile zugelassenen Parkplätze auf die andere Seite, hinter dem Denkmal, umgesetzt wird, wo genügend Platz ist.

Ausgleichspflanzungen nach Baumrodungen am Bahnübergang Leauer Weg

Des Weiteren fragt Frau Mittelstraß nach dem Stand der Dinge bezüglich der Ausgleichspflanzungen nach den Baumrodungen im Bereich Bahnübergang Leauer Weg. Herr Kammholz antwortet, er habe das Thema bei einer gemeinsamen Begehung zusammen mit Mitarbeitern der Deutschen Bahn angesprochen; wann und wo die Ausgleichspflanzungen vorgenommen werden sollen, stehe allerdings noch nicht fest.

Bahnübergang Leauer Weg

Herr Bader möchte wissen, ob bereits entschieden wurde, wie mit dem Bahnübergang weiterverfahren wird. Herr Kammholz sagt, die Fahrbahnschwellen seien versetzt worden, weshalb keine Beschilderung mehr aufgestellt werden müsse und laut aktuellem Stand werde in den nächsten Jahren erstmal keine Schranke dorthin gebaut, sondern alles bleibe vorerst so, wie es momentan ist.

Frau Brauns wirft die Frage ein, ob die Löcher in der Fahrbahn, dort, wo sich die Schwellen befunden haben, wieder verfüllt werden. Herr Kammholz sagt, er werde sich darum kümmern und den Verantwortlichen, Herrn Schelhas, diesbezüglich kontaktieren.

Radweg zwischen Leau und Preußlitz

Frau Brauns greift zum wiederholten Mal ihre Anfrage bezüglich fehlendem Radweg zwischen Preußlitz und Leau auf. Herr Kammholz bringe die Problematik in jedem Planungs- und Umweltausschuss vor, sagt er, es werde jedes Mal protokolliert, jedoch wann eine Realisierung zu erwarten sei, wisse er nicht. Er bitte um eine erneute Protokollnotiz.

Insektenhotel in Leau

Frau Mittelstraß informiert kurz, dass, wenn die Pandemie es irgendwann wieder zulässt, die „BfB“ mit finanzieller Unterstützung des Programmes „KlimaEuro“ der Salzlandsparkasse das mittlerweile in die Jahre gekommene Insektenhotel wieder auf Vordermann bringen will.

Weitere Mitteilungen, Anfragen und Anregungen gibt es nicht mehr, so dass Herr Kammholz um 19:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung beendet und zur nichtöffentlichen Tagesordnung übergeht.

Gerd Kammholz
Ortsbürgermeister

Sandra Sass
Protokollführer